



Zweigelt 2021

Zweigelt ist die am meisten angebaute österreichische Rotweinrebsorte, ein Klassiker, entstanden aus Blaufränkisch x St. Laurent (1922) und die „Lieblingssorte“ der ÖsterreicherInnen.

Herkunft und Boden	Frauenkirchen und Umgebung quarz- und eisenhaltiger Schotterboden, Untergrund Kies und Sand; Oberboden leicht und durchlässig, warm und trocken
Bewirtschaftung	Biodiversität ist wichtig für die Stärkung der natürlichen Kräfte. Zwischen den Reben findet sich eine reichhaltige Vielfalt an Blühpflanzen und Insekten, sowie Pfirsich-, Kirsch- und Mandelbäume.
Alter der Reben	18 - 45 Jahre
Erntezeit	im September 2021, von Hand gepflückt und im Keller nochmals mit optischer Sortieranlage selektioniert
Ausbau & Gärung	Die Gärung erfolgt mit den Schalen, um die roten Farbstoffe und die Gerbsäure (Tannin) auszulaugen; während der Gärung wird der Saft immer wieder über den Tresterhut gepumpt, um diesen zu befeuchten und eine bessere Auslaugung der Farbe und Gerbsäure zu erzielen. Nach zwei Wochen wird der junge Wein von den Schalen getrennt, in Holzfässer umgefüllt und die Säure auf biologischem Weg abgebaut (malolaktische Gärung). Der Wein reift über zwei Winter ohne Filtration in alten Eichenfässern, um Stabilität und Füllreife zu erlangen.
Alkohol	13,0 % Vol.
Restzucker	1,0 g/l
Säure	4,9 g/l
Beschreibung	leuchtendes Rubinrot, in der Nase Kirscharomen mit zarter pfeffriger Note, am Gaumen Anklänge von Brombeeren und Weichsel unterlegt mit Kirschen, pfeffrig, saftig und vollmundig, typisch für den kompakten Jahrgang 2021
Lagerpotential	5 - 15 Jahre
Speisempfehlung	passt gut zu dunklem Fleisch, Wild und auch Nudelgerichten
Trinktemperatur	im Sommer leicht gekühlt (16°) als Alternative zu Weißwein, ansonsten klassische 18° C; Falls der Wein noch im jungen Stadium getrunken wird, empfehlen wir ihn für zwei bis drei Stunden in einer Karaffe zu lüften.

2021 Außergewöhnlich Gut

Klarheit mit feiner Frucht und festem Kern liegt in jedem Wein dieses Jahrganges. Eine geniale Verbindung von Frische und Kraft und Eleganz.

Der Wetterverlauf: Nach einem neuerlich trockenen Winter, brachte ein kühler eher feuchter Mai verzögertes Wachstum im Frühling, es folgten Juni und Juli mit Hitze und Trockenheit, und dann endlich Wassernachschub im August, dies in Verbindung mit sehr kühlen Nächten. Bei prächtigem Herbstwetter konnten die Trauben unbeschadet und langsam ausreifen.

Stabiles Erntewetter mit frisch-kühlen Nachttemperaturen ließ die Zuckerwerte steigen und dabei die Säure frisch und lebendig bleiben.

Außergewöhnlich ist die klare Frucht in Verbindung mit hoher Konzentration und Frische. So einen tollen Jahrgang konnten wir noch selten einbringen.

Das Weingut Umathum in Frauenkirchen, Burgenland

UMATHUM ist ein Weingut vom klassischen Stil:

eigene Rebflächen, die fachkundig und ökologisch bewirtschaftet werden.

Die Ernte der Trauben erfolgt ausschließlich von Hand.

Im Keller wird dem Wein viel Zeit gelassen, um sein volles Potential zu entfalten. Die Weine von Umathum sind sehr charaktervoll und gelten als extrem langlebig.

Große alte Eichenfässer werden für den Ausbau der „klassischen Weine“ genutzt. Diese Fässer geben keinerlei Eichenaromen ab, verleihen dem Wein jedoch eine ganz eigene Aura.

Die „Weinkathedrale“ bildet das Herzstück des Weingutes, hier reifen die besten Lagenweine bis zu zwei Jahre, um dann noch weitere zwei Jahre im temperierten Flaschenlager auf ihre erste Trinkreife zu warten.

Die Arbeiten im Weingarten und Keller folgen den Rhythmen der Natur, im Mittelpunkt stehen ein belebter Boden und reichhaltige Biodiversität.

Etwa 2/3 der Rebfläche ist mit Rotweinsorten bestockt, regionale Sorten und Selektionen, die sich über viele Jahrzehnte an Klima und die Bewirtschaftungsbedingungen angepasst haben, bilden den Schwerpunkt, daneben werden historische Reben wie der „Lindenblättrige“ und pilz-widerstandsfähige Reben angebaut.

Die bekanntesten Riedenweine sind „**Ried Hallebühl**“, „**Haideboden**“, „**Vom Stein**“. Sie befinden sich auf den kargen Kieselsteinböden auf der Ostseite des Neusiedler Sees um Frauenkirchen. Auf der Nordwestseite, im Leithagebirge, werden Schiefer- und Muschelkalkböden bewirtschaftet. Die Topweine von diesen Lagen heißen „**Ried Kirchberg**“ in Winden und „**Kirschgarten**“ in Jois, wo sich auch die einzige Steinterrassen Anlage des Burgenlandes befindet.

Das Zusammenspiel von Natur und Technik zur Schonung der natürlichen Ressourcen und Steigerung der Qualität ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Mit den Photovoltaikanlagen des Betriebes erzeugt das Weingut mehr als doppelt soviel Energie, als es im Jahresdurchschnitt verbraucht.

Um-denken ist nicht nur die Anforderung unserer Zeit, sondern auch die Initiative, die das Weingut zur Förderung des ländlichen Raumes geschaffen hat. Am Weingut Umathum finden regelmäßige Impulsveranstaltungen, Vorträge, Diskussionen und Konzerte statt.